



Eine schöne Bank
als Preis der Firma
Uffer AG, Cunter.

WERTVOLLE PREISE WINKEN

In der Region Albula und im Surses ist das Wohlwollen gegenüber dem Eidgenössischen Schützenfest 2026 gross. Gemeinden, Firmen, Hotels, Restaurants und Privatpersonen haben sich beim Sponsoring grosszügig gezeigt.

Von Gion Nutegn Stgier

Die Organisatoren des Eidgenössischen Schützenfestes mit Nationalrat Martin Candinas als Präsident des Organisationskomitees haben bezüglich des Sponsorings vorbildliche Arbeit geleistet. Vom Budget von 14 Millionen Franken liegt die Sponsoringsumme bei 4 Millionen Franken. Die guten Kontakte des Präsidenten des Organisationskomitees, des Finanzchefs André Renggli und des Generalsekretärs Carl Frischknecht haben Früchte getragen. Engagiert sind auch sehr viele andere Personen mit der Suche nach Sponsoren, Inserenten, Preisen für den sogenannten

«Gabentempel» und für Spenden in Form von Geld. Beteiligt an der Suche nach Sponsoren des nationalen Schützenfestes waren auch die 20 Schützenvereine, die in diesem Monat für die Organisation des Fests zeichnen. Einzelne Schützengesellschaften haben gute Arbeit geleistet, andere waren weniger engagiert, um das Organisationskomitee auf der Suche nach Sponsoren zu unterstützen.

Fünf Stiche wurden in Surses gekauft
In der Region Albula und insbesondere im Surses, ist das Wohlwollen gegenüber dem

Eidgenössischen Schützenfest 2026 sehr gross. Auch die Region Albula profitiert vom Anlass, da das Schiessen auch in Crappa Naira und Rona stattfindet. Unternehmen und Firmen aus der ganzen Schweiz hatten die Möglichkeit, einen der über 140 Stiche zu kaufen. Das heisst, dass diese Unternehmen und Firmen als Sponsoren des gekauften Stiches zeichnen. Aus dem Surses haben fünf Betriebe jeweils einen Stich gekauft: Gemeinde Surses, Cavegn AG Savognin, Schreinerei Giovanoli AG, Bivio, Luzio Electro Telecom, Cunter und Uffer AG, Savognin. Das Sponsoring wurde auch von den beiden Gemeinden Albula/Alvra und Vaz/Obervaz mit einer schönen Summe unterstützt. Den Anlass unterstützt hat auch Lenzerheide Tourismus, auch das Hotel Schweizerhof zeigte sich grosszügig.

Schöne Preise von drei Schreinereien aus Surses

Zehn Firmen, vor allem aus dem Surses, haben das Eidgenössische Schützenfest 2026 finanziell mit einer schönen und grösseren Summe unterstützt. Grosszügig gezeigt haben sich die Unternehmen, Tourismusorganisationen, Hotels und Restaurants auch, indem sie ein kleineres oder grösseres Inserat für eine Summe von 400 bis 1200 Franken erstellten. Gleich zehn Inserenten konnten von Bivio bis Lenzerheide gefunden werden. Schöne Preise für den sogenannten «Gabentempel» stammen von den Schreinereien Arpagaus AG, Savognin, Demarmels AG Salouf und Uffer AG, Cunter.

Preise im Wert von 420 000 Franken

Über 20 Unternehmen aus dem Surses und einige aus dem Albulatal haben einen Preis für den Gabentempel in Chur vergeben. Auch dank dieser schönen Preise wie Skier, Motorsägen, Steinketten, Gutscheine, Kosmetikprodukte, Radios und vieles mehr beläuft sich der Wert der Preise auf 420 000 Franken. Ein einzigartiger Preis stammt von den Organisatoren des letzten Eidgenössischen Schützenfestes 2021 in Luzern: eine Kuh der Rasse «Eringer». Es lohnt sich auf jeden Fall, in Chur den Gabentempel an der Oberen Au zu besuchen, wo die Preise einen Monat lang ausgestellt sind.

Anzeige



„Ich wähle Aita, weil sie Erfahrung, Kompetenz und Umsicht für unseren Kanton mitbringt.“

Brigitta M. Gadiant, a. Nationalrätin

AITA ZANETTI
in die Regierung am 14. Juni



„Aita Zanetti überzeugt mich mit Mut, Kompetenz, Empathie und Weitsicht.“

Peter Kuchler,
Ehemaliger Direktor Plantahof

